

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.03.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0100 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des städtischen Baumbestandes
Fällung von 3 Bäumen im nördlichen Grünstreifen entlang des Carl-Schenck-Ringes aufgrund der Verlegung einer Hochspannungsleitung der HEAG Süd Hessischen Energie AG

Vorlage vom: 24. 2.2010

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Fällung von 3 Bäumen im nördlichen Grünstreifen entlang des Carl-Schenck-Ringes zu.

Anlagen: MV Carl-Schenck Ring - Lageplan mit Startgrube
MV Carl-Schenck-Ring - Foto 1

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 24.2.1010**Begründung:**

Die Heag Südhessische Energie AG will auf dem ehemaligen Gelände des Eisenbahnausbesserungswerkes in Darmstadt („Knell“) ein Gasturbinenkraftwerk errichten. Hierzu ist die Verlegung einer 110-kV-Hochspannungsleitung zwischen dem Betriebsgelände des Gasturbinenkraftwerks und der Umspannanlage Nord am Philipp-Reis-Weg erforderlich. Im Bereich des Carl-Schenck-Ringes ist die Verlegung mittels Bohrpressverfahren erforderlich. Zu dessen Ausführung muss nördlich des Carl-Schenck-Ringes eine Startgrube hergestellt werden.

In diesem Bereich liegt ein städtischer Grünstreifen, der mit einigen Laubbäumen bestanden ist. Im Bereich der geplanten Startgrube stehen insgesamt 3 Bäume. Bei Baum Nr. 1 handelt es sich um eine ca. 18 m hohe Birke mit einem Stammdurchmesser von 37 cm. Bei den Bäumen Nr. 2 und Nr. 3 handelt es sich um jeweils 2-stämmige 18 – 20 m hohe Ahorne mit Stammdurchmessern je Stämmeling zwischen 36 und 38 cm.

Da sich die o. g. Bäume im Bereich der geplanten 3,00 m tiefen Startgrube für die Bohrpressung des Stromkabels befinden, ist die Fällung der Bäume aufgrund nicht mehr gegebener Standsicherheit infolge Wurzelabgrabung aus Sicht des Grünflächenamtes leider unumgänglich. Mit der Heag Süd-hessische Energie AG wird vom Grünflächenamt eine privatrechtliche Vereinbarung abgeschlossen, in der sich der Bauherr zur Entschädigung der 3 Bäume verpflichtet. Eine Ersatzpflanzung in diesem Bereich ist wenig sinnvoll und nicht vorgesehen, da genügend andere Bäume in der Nachbarschaft vorhanden sind und sich die entstehenden Lücken bald schließen werden.

Die Eiche auf der Südseite des Carl-Schenck-Ringes kann durch das Bohrpressverfahren erhalten bleiben, da das Kabel ausreichend tief und seitlich am Baum durchgepresst wird.

Aufgestellt:

Darmstadt, 24.2.2010

67-61 Bn ☎ 2908

Anlagen

Dezernat VI

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat